Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

10.7.1866 (No. 186)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 186. Dienstag den 10. Juli 1866.

Bitte um gute Socken, Fußlappen und andere Leibwäsche für die badischen Krieger.

Die badischen Truppen hatten in der letzten Zeit große beschwerliche Märsche zu machen. Zur Erhaltung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Soldaten dient wesentlich das Wechseln der Leibwäsche.

Der Soldat, welcher sein Gepäck selbst tragen muß, kann nur wenig Leibwäsche mit sich führen und bei dem steten Wechsel seines Aufenthaltes die benützte Leibwäsche nur selten waschen lassen.

Es ergeht nun an alle Diejenigen, welche gerne das Loos der Krieger im Felde erleichtern möchten, die freundliche Bitte, **so bald als möglich** gute wollene, baumwollene oder leinene Socken, leinene Fußlappen, reine Hemden, gute leinene Unterbeinkleider an das Empfangsbüreau in der Landesgewerbehalle abzuliefern.

Soweit nicht neue Socken vorhanden sind, werden am schnellsten alte Socken sich anstricken lassen.

Muster von Fußlappen sind in der Landesgewerbehalle zu haben. Es wird dazu reine starke, gut ausgewaschene, aber nicht zu grobe Leinwand verwendet.

Wir werden die uns zukommenden Gegenstände durch Mitglieder des Männerhilfsvereines den badischen Truppen im Felde überbringen lassen und, um dort die Vertheilung an die einzelnen Truppenkörper zu erleichtern, die Ausrüstung je für eine Compagnie in besonderen Kisten verpacken.

Die einzelnen Gegenstände werden in Bündel von 25 Stück gebunden.

Wer schnell gibt, gibt doppelt.

Wir bemerken, daß an die badische Kriegsverwaltung bereits abgeliefert wurden: über 2000 Stück schwarz-roth-gelbe Armbinden, 160 dreieckige Tücher, 15 weiße Fahnen mit rothem Kreuze, 30 rothe Kreuze für vorhandene Fahnen, 28,000 Stück Cigarren, 24 Stück Cigarrenetuis, 24 Flaschen Kirschenwasser und 98 Paar Socken.

Karlsruhe, den 9. Juli 1866.

Die vereinigten Comites der hiesigen Frauenvereine.

Steueranlehensverein Karlsruhe.

Der Steueranlehensverein Karlsruhe ist heute zu dem Zweck gegründet worden, für steuerpflichtige Einwohner von Karlsruhe, welchen die erforderlichen Beträge nur schwer entbehrlich sind, deren Antheile an dem durch das Gesetz vom 20. Juni d. J. beschlossenen Steueranlehen aus eigenen Mitteln zu bezahlen. Die gewählte Commission ist ermächtigt, angemeldete Anlehenstheile für den Verein nach Maßgabe der Verhältnisse des Steuerpflichtigen zu übernehmen und den Vereinsmitgliedern für den Betrag ihrer Einzahlungen zu überweisen. Der Beitrag eines Vereinsmitgliedes ist auf mindestens 100 fl. festgesetzt.

Weitere Beitrittserklärungen wollen an einen der Unterzeichneten gerichtet werden.

Zugleich werden diejenigen Einwohner von Karlsruhe, welche in der Lage sind, die Vermittlung des Vereins in Anspruch zu nehmen, eingeladen, ihre Steueranlehensscheine einem der Unterzeichneten zuzustellen.

Bodenheimer, Adlerstraße Nr. 34. — **Dürr**, Adlerstraße Nr. 22. — **Hoffmann jun.**, Amalienstraße Nr. 35. — **Gebrüder Jost**, Kronenstraße Nr. 28. — **Leipheimer**, Langestraße Nr. 86. — **Riempp**, Kronenstraße Nr. 23. — **Vogel**, Adlerstraße Nr. 19.

2.1. **Pferdeversteigerung.**

Künftigen **Donnerstag den 12. d. M.**, Vormittags 10 Uhr, läßt die unterzeichnete Verrechnung

6 militärdienstuntaugliche Pferde

in dem Hofe der Dragonerkaserne gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 8. Juli 1866.

Die Verrechnung der Ersatzabtheilung der Reiterei.

Versteigerung.

2.1. **Donnerstag den 12. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem alten Laboratoriumsplatz ein großes Quantum Holz in mehreren Abtheilungen gegen Baarzahlung versteigert.

Karlsruhe, den 9. Juli 1866.

Großh. Kasernverwaltung.
Seubert.

3.3. **Fahrnißversteigerung.**

Heute Dienstag den 10. Juli,
Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Langenstraße Nr. 211 b im Seitenbau nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

1 Sekretär, 3 kleine Kommode, 1 Klavier, 1 runder Zulegtisch, kleine Tische, 2 einthürige Kleiderschränke, 6 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, 12 neue Herrenhemden von Shirting, Küchengeräthe, Porzellan und Glassachen, eine große Parthie abgelagerte Cigarren und sonst verschiedener Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

2.2. **Fahrnißversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 10. Juli 1866,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

53 Paar Manns- und Frauenstiefel,
60 Paar verschiedene Frauenschuhe,
50 Paar Pantoffeln,
1 Sekretär und 1 Schreibtisch.

Karlsruhe, den 20. Juni 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Adlerstraße Nr. 3 ist im Hinterhause eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., auf 23. Oktober zu vermiethen.

* Adlerstraße Nr. 18 sind auf den 23. Oktober zwei Wohnungen, eine im untern Stock mit 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, die andere im dritten Stock mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde ꝛc., an ruhige Familien zu vermiethen. Das Nähere ist eine Treppe hoch zu erfragen.

* Akademiestraße Nr. 6 ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen an eine stille Familie auf den 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Auf Verlangen können auch noch 1 bis 2 hübsche und geräumige Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock des Hauses.

*2.1. Akademiestraße Nr. 7 ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Oktober an eine kleine, kinderlose Familie zu vermiethen. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Akademiestraße Nr. 22 sind im Hintergebäude 1 Zimmer nebst Kammer und 1 einzelnes Zimmer, sämmtliche heizbar, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermiethen.

* Amalienstraße Nr. 24 ist im dritten Stock eine mit Glaswand abgeschlossene Wohnung (Sommerseite), bestehend in 5 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Keller und Holzstall, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Amalienstraße Nr. 67 ist der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansardenzimmer, Speicherkammer, Holzstall, Waschküche und Trockenspeicher, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

Friedrichsplatz Nr. 9 sind auf 23. Oktober zu vermiethen: 2 Läden mit Wohnungen,

1 Wohnung im Entre-sol von 4 Zimmern und 1 Wohnung im dritten Stock von 8 Zimmern. Näheres Lammstraße Nr. 8 zu ebener Erde.

* Karlsstraße Nr. 14 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 Speicherkammern, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock

* Kreuzstraße Nr. 20 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Kammern und Keller an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock rechts zu erfragen.

* Langestraße Nr. 26 ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, sogleich oder später zu vermiethen.

2.2. Langestraße Nr. 104 ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Kellerraum auf den 23. Oktober zu vermiethen. Das Nähere ist im Eckladen zu erfragen.

Langestraße Nr. 137 ist eine Wohnung von 8 Zimmern im 2. Stock nebst Erfordernissen auf 23. Oktober zu vermiethen.

3.1. Langestraße Nr. 175 a sind auf den 23. Oktober d. J. unten beschriebene 2 Wohnungen und ein Laden zu vermiethen und beim Hauseigenthümer B. Höber, Langestraße Nr. 235 im 3. Stock, täglich das Nähere zu erfahren, nämlich:

1) in der Bel-étage mit Balkon, eine sehr geräumige, für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 6 großen, theils nach der Langen- und Herrenstraße gehenden Zimmern, 1 Alkof, großer Küche mit Speisekammer, 2 wohnbaren Mansarden, geräumigem Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten;
2) im dritten Stock ganz dieselben Räumlichkeiten mit allen Zugehörden wie in der Bel-étage;
3) der große Laden mit vollständigen Einrichtungen von Mahagony, Gasleitung nebst Lampen, Comptoir und 2 Magazinen, wozu auf Verlangen eine oder die andere Wohnung abgegeben werden kann.

*6.3. Rüppurrer Chaussee Nr. 2 a ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Mansarde nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli oder Oktober zu vermiethen. Näheres im Hause selbst.

* Schützenstraße Nr. 15, nahe dem Ettlingerthor, ist der dritte Stock, drei neu hergerichtete, tapezirte Zimmer, Küche, Keller, tapezirte Kammer und Holzstall, auf den 23. Oktober, sodann im Hinterhaus zwei oder drei freundliche, tapezirte, neu hergerichtete Zimmer mit Kochofen und Holzstall sogleich an ruhige Miether zu vermiethen. Waschküche, Trockenspeicher, Brunnen im Hause. Näheres im zweiten Stock.

* Sophienstraße Nr. 13 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Alkofen, 2 Mansarden, Küche nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Sophienstraße Nr. 33 ist eine schöne, für sich abgeschlossene, mit Gaseinrichtung versehene Herrschaftswohnung, zwei Treppen hoch, bestehend in einem Salon nebst 6 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Garten ꝛc., auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres daselbst.

* Stephanienstraße Nr. 49, Eck der Leopoldstraße, ist der erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, 1 Küche und 2 Mansarden, auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Steinstraße Nr. 23.

4.2. Waldhornstraße Nr. 8 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend in 4 Zimmern, Alkofen, Küche ꝛc., auf 23. Juli und im Seitenbau 1 unmöblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. August zu vermiethen und das Nähere Waldstraße Nr. 44 im zweiten Stock zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

*2.2. Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 19 ist ein Laden mit Wohnung auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermiethen. — Ebendaselbst ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. August zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

*2.1. Auf den 23. Oktober ist ein Laden nebst 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise zu vermiethen. Näheres Waldstraße Nr. 10.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

3.1. Herrenstraße Nr. 23 ist im untern Stock ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Große Werkstätte und Materialplatz

mit beliebigen Wohnungsräumen sind auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermiethen.

6.1. In einer der angenehmsten Lagen vor dem Ettlingerthor ist sogleich oder auch auf's Oktober-Quartal eine schöne Wohnung, bestehend in einem Salon mit Balkon nebst 7 geräumigen Zimmern und Küche, 2 Mansardenzimmern, 2 Kammern, Trockenspeicher, Keller und sonstiger Zugehör, Antheil am Garten, an eine oder an zwei Familien (indem noch eine weitere Küche dazu gegeben werden kann) unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

3.1. Sogleich, auf 23. Juli oder später ist zu vermiethen:

eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern ꝛc. Näheres Villa Nowack.

* Eine freundliche Wohnung, mit Aussicht in Gärten, bestehend in 2 geräumigen, neuen Zimmern und Werkstätte, oder auch als weitere 2 Zimmer, sammt allem Zugehör, ist Amalienstraße Nr. 61 zu vermiethen und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

* In der Nähe des Finanzministeriums ist eine Wohnung im zweiten Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Antheil an der Waschküche auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres innerer Zirkel Nr. 11 im Eckhause im zweiten Stock.

3.1. Zu vermiethen auf 23. Oktober:

eine schöne Wohnung (2. Stock) mit großem Balkon von 6—8 Zimmern, Garten ꝛc.,

eine schöne Wohnung (3. Stock) von 6 Zimmern ꝛc.

Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermiethen.

In meinem Neubau, Friedrichsplatz Nr. 4, sind auf 23. Oktober zu vermiethen:

1 großer Laden mit Wohnung und Zugehör;

1 Wohnung im Entre-sol von 5 geräumigen Zimmern, Alkofen, Küche und Zugehör;

die Bel-étage mit 2 Salons, 7 geräumigen Zimmern, Garderoben, Küche, Mansarden, elegant ausgestattet, mit Glasabschluß und Parquetböden nebst übrigen Erfordernissen;

der dritte Stock, bestehend in 2 Wohnungen, welche im Ganzen oder getrennt abgegeben werden. Die eine Wohnung enthält 1 Salon mit Balkon nebst 4 Zimmern, Alkof und Garderobe, Küche und Zugehör; die andere 4 große Zimmer, Alkof, Garderobe, Küche und Zugehör, jede mit besonderem Glasabschluß.

M. Urbino.

* Auf den 23. Oktober ist im zweiten Stock des Hintergebäudes eine Wohnung, bestehend aus 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, zu vermiethen. Näheres Waldstraße Nr. 10 im Vorderhaus.

* N. B. Nr. 2703. **Wohnungsvermiethung.** Auf 23. Oktober ist im westlichen Stadttheil hier ein unterer Stock, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller ꝛc., an eine kleine, ruhige Haushaltung zu vermiethen durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

* Amalienstraße Nr. 75, im zweiten Stock, sind sogleich einige gut möblirte Zimmer zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 140, im dritten Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer um den Preis von 6 fl. per Monat sogleich zu vermiethen.

* Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer nebst Antheil an der Küche ist auf 23. Juli oder 1. August an ein ruhiges Frauenzimmer zu vermiethen. Näheres Karlsstraße Nr. 37 parterre.

* Langestraße Nr. 151 sind 2 bis 3 schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf 23. Juli oder 1. August billig zu vermiethen. Näheres im 4. Stock.

*2.1. Innerer Zirkel Nr. 24 eine Stiege hoch, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer sogleich und auf 1. August zwei freundliche, möblirte Zimmer billig zu vermiethen.

* In der schönsten Lage der Stadt, mit schöner Aussicht, sind 3 schön möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, sogleich oder auf den 1. August zu vermiethen. Das Nähere im Laden Karl-Friedrichstraße Nr. 24 (Rondelplatz).

* Waldhornstraße Nr. 49 ist im zweiten Stock ein schönes, großes Zimmer, unmöblirt, sogleich oder später zu vermiethen.

* In der Langenstraße Nr. 215, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, schöne Zimmer ohne Möbel sogleich oder auf 1. August zu vermiethen. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches, solides Mädchen, welches etwas kochen, gut waschen und putzen kann und die häuslichen Ar-

beiten gerne besorgt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Kasernenstraße Nr. 3 im Seitenbau.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße Nr. 20 im 2. Stock.

* **[Dienstantrag.]** Es wird ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sonst in den häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, findet sogleich eine Stelle: Zähringerstraße Nr. 34 im untern Stock.

2.1. **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum Geist.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wünscht sogleich eine Stelle bei Kindern oder im Zimmer zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zum Geist.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gasthaus zum Geist.

* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche kochen, waschen, putzen und den häuslichen Arbeiten vorstehen können, wünschen sogleich Stellen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 50 im Hinterhaus im 2. Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 18 eine Stiege hoch.

* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine als Kellermädchen verwendet werden kann, das andere bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, wünschen sogleich Stellen zu erhalten. Zu erfragen Querstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weißnähen und bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 18 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 29 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 41 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Hirschstraße Nr. 17 im Hinterhaus.

*2.1.

Ein Gärtner,

in der Gemüse- und Baumzucht erfahren, wird von einer Herrschaft auf dem Lande gesucht. Näheres Linkenheimerstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

Schuhmacher-Gesuch.

* Zwei Mannsarbeiter finden dauernde Beschäftigung in der Waldhornstraße Nr. 2.

Offene Lehrstelle.

In meinem Geschäfte ist für einen jungen Mann aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle frei.

K. Ritzhaupt, Hof-Conditor,
2.2. Kreuzstraße Nr. 6.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein braver Mensch kann bei mir in die Lehre treten.

Stahl, Hofsäckler.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 8.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich oder nach Umständen in 8 bis 14 Tagen eine Stelle. Näheres Rüppurrerstraße Nr. 10.

* Ein fleißiger, braver Bursche von 17 Jahren, welcher noch nicht hier gedient hat, sucht als Ausläufer eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 103 im Hinterhaus.

Verloren.

* **Sonntag Abend wurde von der Schwimmschule bis an den Faaßschen Bierkeller ein braunseidener Regenschirm verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Herrenstraße Nr. 21 im Laden gegen gute Belohnung abzugeben.**

* Es wurde verflossenen Sonntag ein **Haarbracelet** verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung in der Stephanienstraße Nr. 46 abgeben.

* Ein silberner **Bierzipfel** wurde verloren. Abzugeben gegen entsprechende Belohnung: Zähringerstraße Nr. 31.

Entflogener Kanarienvogel.

* Gegen die Gärten der neuen Wald- und Hirschstraße ist ein **Kanarienvogel** entflogen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben neue Waldstraße Nr. 52 im zweiten Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

2.1. ☛ Ein neuer **Vogelkäfig** ist billig zu verkaufen: Durlacherthorstraße Nr. 43 im dritten Stock.

* Zähringerstraße Nr. 5 ist altes Oberländer **Zwetschgenwasser**, maas- und halbmaasweise die Maas zu 48 kr., zu verkaufen.

* Waldhornstraße Nr. 66 ist eine **Häsin** mit 3 Jungen zu haben Zu erfragen parterre.

* Eine gute **Roßhaarmatratze** und ein **Seegraspolster** sind billig zu verkaufen: Karlsstraße Nr. 9 im Hinterhaus.

Verkaufsanzeigen.

* Eine **Schweizer Büchse** mit eingepaßtem Stahllauf **vom Caliber des neuesten badischen Infanterie**-Gewehrs, sowie ein **Carabiner-Modell** mit Stahllauf **von gleichem Caliber** sind zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Eine Büchse nebst Hirschfänger, Pulverhorn, Patrontasche und noch sonstigem Zugehör, alles in gutem Zustande, ist billig zu verkaufen in der Ritterstraße Nr. 4.

6.2. Innerer Zirkel Nr. 12, zwei Stiegen hoch, sind verschiedene **Möbel**, verschiedene **Küchengeräthschaften** und ein **Schienenherd** zu verkaufen.

Anzeige.

* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchal.

Privat-Bekanntmachungen.

Schuhmacher **K. Bachmeyer** wohnt nunmehr in der **Karlsstraße Nr. 45.** *

2.1.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt den frisch angekommenen schönen **Fromage de Neufchâtel** (Bondons), **de Brie, de Roquefort, Münsterkäs** mit oder ohne Kümmel, vorzüglichen **Chester-**, holl. **Edamer,** alten **Parmesan-**, grünen **Kräuter-**, feinsten **Emmenthaler**, guten **Rahm-** und **besten LimburgerKäs**, wozu feines

Export-Bier von Pschorr in München,
Tafelbier von Sedelmayr in München,
Lagerbier von Sedelmayr in München,

wie auch

ächt **engl. Ale** und **Porter** 2c.

Dr. Wiederhold's

Lederöl zum Conserviren und Geschmeidigmachen für Schuhwerk, Geschirre, Treibriemen, Pferdehufe. 1 Pfund 35 kr., ½ Pfund 21 kr. bei

—8. **J. Küst.**

Flanell-Hemden

in vorzüglicher Qualität und großem Sortiment empfiehlt zu auffallend billigen Preisen

Leopold Weiß,
*2.1. Langestraße Nr. 87.

Bekanntmachung.

3.3. Wegen Reinigung des Flozgrabens kann von Mittwoch den 11. bis Samstag den 14. d. M. auf meiner Bleich-Anstalt nicht gewaschen und Bäder während dieser Zeit nicht geführt werden.

Nur zum Trocknen bestimmte Wäsche kann jedoch gebracht werden.

C. F. Bleidorn.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
schöne frische **Ananas**, Sorintho-**Orangen** und **Citronen**, **Menton-Citronen**, schöne **Muscat-Datteln** 2c.

Theerseife
das Stück zu 15 kr. empfehlen
F. Wolff & Sohn,
6.4. Langestraße Nr. 104.

Langestraße Nr. 107. **Langestraße** Nr. 185.
Glacé-, wasch-
und dänischlederne Handschuhe zu 30, 36, 42 und 48 kr., feinste Wiener, 1- und 2knöpfig, zu 1 fl. und 1 fl. 12 kr. empfiehlt
* **Stahl,** Hofsäckler.

Zur Beachtung.
*2.1. Den geehrten Herrschaften wird die ergebenste Anzeige gemacht, daß an der Alb in Rüppurr zu jeder Zeit Wäsche unter Garantie schön und rein gewaschen wird.

Diejenigen Herrschaften, welche waschen lassen wollen, werden gebeten, ihre Namen, Straße und Haus-Nr. bei Herrn Hengst am Ettlingerthor abzugeben, woselbst nähere Auskunft ertheilt wird.

Circus L. Wulff
auf dem
Spitalplatze.

Heute, Dienstag den 10. Juli,
große Vorstellung
mit ganz neuen Abwechslungen.
Erstes Gastdebut
des berühmten Virtuosen
Herrn William Münz,
Tambour-Major und Hof-Virtuose des Großfürsten Constantin von Rußland und Sr. Hoh. des Herzogs Joseph von Sachsen-Altenburg.

Der Tambour-Major wird mehrere Piecen auf **zwölf** verschieden gestimmten Pauken und Trommeln, theils mit, theils ohne Musikbegleitung, vortragen und eine staunenerregende Fertigkeit entwickeln.

Grande Variation (obligato).
Galop de Turnière.
wobei immer ein Trommelschlegel in der Luft sich befindet und die Mütze sowie die flache Hand die Stellvertretung der Schlegel übernimmt.

Zum Schluß:
Auf vielseitiges Verlangen:
Great Steeple chase
oder:
Große englische Hirschjagd.
Cassa-Oeffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Lorenz Wulff, Direktor.

Anzeige.
* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Anzeige.
* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

---

* **Futtermehl,**
für Schweine geeignet, ist billigen Preises zu zu haben bei **A. Hafner.**

Konstanz. Danksagung.
Allen jenen edlen Menschenfreunden, welche mir und meinen drei unmündigen Kindern in Folge **Aufrufes des Verwaltungsrathes des Sterbkasse-Vereins für niedere Bedienstete in Baden** in meiner hilfsbedürftigen Lage eine milde Gabe haben zukommen lassen, insbesondere aber dem Herrn Bezirksvorstande, Kanzleiassistent **Aßmus** in Karlsruhe, in Folge dessen besonderer Verwendung mir von da allein 85 fl. zugekommen sind, sage ich auf diesem Wege den herzlichsten Dank, indem ich zugleich den Gesammtbetrag von 195 fl. 48 kr. empfangen zu haben hiermit bescheinige.

Konstanz, den 4. Juli 1866.
Anna Eiche Wittwe.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt
Nr. 40 vom 7. Juli 1866.

Gesetz,
die Herabsetzung der Taravergütung für Rohzucker und Farin betreffend.

Gesetz,
das Budget der Badanstalten für die Jahre 1866 und 1867 betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Juli d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglichen Konsul von Haber in Madrid die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Italien verliehene Ritterkreuz des St. Mauritius- und Lazarus-Ordens anzunehmen und zu tragen.

(Schluß folgt.)

Sterbfalls-Anzeige.
7. Juli. Georg, alt 6 Monate 6 Tage, Vater k. k. österreichischer Hauptmann von Krüger.
7. „ Babette, alt 1 Jahr 11 Monate 28 Tage, Vater Maschinist Schimpf.
9. „ Louis, alt 4 Tage, Vater Haushofmeister Westphal.
9. „ Wilhelm Hambel, Schreinergehülfe, ledig, alt 24 Jahre.

In der hiesigen **evangelischen Gemeinde**

Getauft:
3. Juli. Johann Heinrich Ludwig, Vater Franz Haizmann, Kutscher.
3. „ Karl Wilhelm, Vater Heinrich Mohr, Lohndiener.
4. „ Georg Julius, Vater Karl Henrici, Oberkirchenrathssekretär.
5. „ Karoline Amalie Elisabethe, Vater Karl Klose, k. k. Hauptmann.
5. „ Luise Karoline Wilhelmine, Vater Wilhelm Birg, Schneider.
6. „ Ludwig, Vater Wilhelm Westphal, Haushofmeister.
8. „ Karoline Margarethe Anna, Vater Karl Bernhard Emminghaus, Professor.
8. „ Bertha Katharine Karoline, Vater Adolph Sexauer, Kaufmann.
8. „ Anna Magdalene, Vater Valentin Herold, Maschinenarbeiter.
8. „ Friedrich Ludwig, Vater Friedrich Denler, Fabrikschmied.
8. „ Ludwig Wilhelm Friedrich, Vater Max Hüttisch, Fabrikarbeiter.
8. „ Ottilie Magdalene Auguste Sophie, Vater Wilhelm Hoegg, Schriftsetzer.
8. „ Ida Franziska Karoline, Vater Leopold Beck, Tapezier.

Getraut:
5 Juli. Ludwig August Geitz, Schleifmüller und Bürger in Rüsheim, Wittwer, mit Christine Karoline Lotsch von Gondelsheim.
5. „ Robert Friederich, Revident bei großh. Steuerdirektion und Bürger in Wertheim, mit Karoline Friederike Katharine Heilig von Pfullendorf.
8. „ Karl Seufert, Schriftsetzer hier, Bürger in Eggenstein, Wittwer, mit Karoline Schütz von hier.

Tagesordnung
des Großh. **Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.**

Dienstag den 10. Juli, Vormittags 9 Uhr,
Straf-Kammer.
J. A. S. gegen Franz Schnepf, Landwirth von Bruchsal, wegen Diebstahls.

Vormittags 9¼ Uhr:
J. A. S. gegen Bernhard Anweiler, Taglöhner von Reilingen, wegen Theilnahme an einem Raufhändel.

Mittwoch den 11. Juni, Vormittags 8¼ Uhr,
Appellations-Senat.

Donnerstag den 12. Juni, Vormittags 8 Uhr,
II. Civil-Senat.

Wiener Märzen-Bock
* bei **Karl Reble Wittwe.**

Geiger'sche Trinkhalle.
Mittwoch den 11. Juli
Production,
ausgeführt von dem Pforzheimer Stadtorchester „mit Zuzug mehrerer hiesiger Künstler".

Die Hälfte des Ertrags fließt der Kasse zur Verbesserung des Looses verwundeter und kranker Krieger zu.

Anfang 7 Uhr. Eintritt nach Belieben.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gebr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.